

sion vom Amte zur Folge hatte, November 1837. Er trieb hierin die Verstellung so weit, daß er noch mehrere Monate nach diesem Ereigniß vorgab, zu keinem festen Entschlusse in seinem Gemüthe kommen zu können, dergestalt, daß es schien, als überlasse er sich gänzlich dem Willen Gottes und wolle den äußersten Punkt abwarten, um gewiß zu sein, daß er gehen dürfe.

Diese meisterhaft erheuchelte Besonnenheit und Ergebung hat viele getäuscht und über die Redlichkeit seiner Absichten sicher gemacht.

Erst gegen Ende des Winters, in den ersten Monaten des Jahres 1838, gab er seine bestimmte Willenserklärung, daß in diesem Jahre aufgebrochen werden müsse. Damals äußerte er zu mir: „Gott hat eben vielleicht noch etwas Großes mit mir vor, darum habe ich hier noch so viel Schmach und Demüthigungen erfahren müssen. Wen Gott groß machen will, den demüthigt er zuvor, damit er hernach sich nicht erhebe.“

Als Stephan's Absicht ausgesprochen war, daß nun die Zeit gekommen sei, wo der Aufbruch erfolgen müsse, ward ein Berathungs-Comité niedergesetzt, welches zuerst eine Auswanderungsordnung entwarf. Sie ist abgedruckt in der Beilage A. Von nun an erfolgten die Einzahlungen in die in dieser Ordnung erwähnte Credit-Casse, sowohl in Dresden, als in Leipzig. Zwei Mitglieder des Comité reisten im Laufe des Sommers 1838 nach Bremen und schlossen hier die Contracte mit den Schiffsmäklern ab.

Drei Umstände, die noch in Europa vorkamen, trugen wesentlich dazu bei, das Unglück, das die Gesellschaft erst in Amerika erfahren hat, herbeizuführen. Diese drei Umstände waren die ersten Stufen, auf denen Stephan zu der Alleinherrschaft heraufkam, welche sein Hauptzweck war.

Einmal seine Hartnäckigkeit, so viele Unbemittelte, die sehr leicht, wenn die erste Ansiedlung sich consolidirt gehabt hätte, hätten nachkommen können, sogleich mitzunehmen. Alle Vorstellungen, die dagegen gemacht wurden, alle auf Anschlagsrechnungen begründete Darlegungen, daß die eingezahlten Summen mit der Masse der mitzunehmenden Personen in keinem Verhältnisse stünden, scheiterten an seiner